



Förderkonzept „Rechtschreibung“ der Traisaer Schule



Stufe 1 (Test und kostenlose Auswertung)

Alle Kinder einer Klasse absolvieren in der 1., 2. und 3. Jahrgangsstufe den kostenlosen Lernserver Test Ende des Schuljahres.

Die Durchführung und die Eingabe der Testergebnisse liegt in der Verantwortung der Deutschlehrerin.

In der 4. Klassen können bei Bedarf Einzeltestungen vorgenommen werden.

Bei Bedarf können bei allen Kindern der Schule auch zwischenjährig Testungen vorgenommen werden.

Stufe 2 (kostenpflichtige Auswertung aller Tests, deren 1. Auswertung im roten Bereich der Normierung liegen)

Alle Kinder mit Förderbedarf laut **Normierung** (roter Bereich) erhalten eine kostenpflichtige Auswertung der Tests.

Gemeinsam mit der Schulleitung (Zuständigkeit: Annette Nagel) werden die Kinder der Gruppenförderung oder der Einzelförderung zugeordnet.

- In der Fördergruppe ist eine Förderung von max. zwei Gruppen empfehlenswert.
- Kinder mit massiven Förderbedarf erhalten eine Einzelförderung. Bei diesen Kindern ist der Ergebniswert sehr gering. Er ist in der Normierung kaum erkennbar. Diese Kinder bekommen Einzelförderungsmaterial.

Wichtig!

- Nicht jedes Kind das einer Förderung bedarf, hat LRS. D.h. es hat auch nicht jedes Kind automatisch Anrecht auf Nachteilsausgleichen (siehe unten).
- Nicht jedes Kind kann und muss im Rahmen des Förderunterrichts gefördert werden. Dies ist abhängig von zeitlichen und personellen Ressourcen.

Stufe 3 Fördermappe (Jedes Kind erhält eine Fördermappe.)

1. Titelbild des Lernservers
2. Übungsverlaufsübersicht und Förderkategorien und Auflistung der einzelnen Übungen
3. Aufgaben mit Anweisungen für Eltern und Lehrer (wird fortlaufend ergänzt)

Stufe 4 Umsetzung der Förderung:

Wer fördert:

- Deutschlehrerin
- Lernzeitbegleiterinnen
- Förderlehrkraft
- Eltern

Die Begleitung der Elternarbeit (Aufklärung, Information, Förderplan sowie Einweisung in die Materialien) ist wichtig und liegt in der Hand der Deutschlehrerin.



Wie wird (im Rahmen des Möglichen) gefördert:

- Gespräche mit dem Kind bzw. den Kindern über den jeweiligen Lerninhalt sind wichtig.
- Anregungen für Übungen und Spiele verwenden.
- Einführung zu dem jeweiligen Förderschwerpunkt.
- Kein reines Abarbeiten der Arbeitsblätter.
- Direktes Feedback an das Kind (dazu möglichst schnelle Korrektur der Materialien)

Einzelförderung: Steuerung durch die Deutschlehrerin

- Weiterarbeit an den Arbeitsmappen im Unterricht und z.B. auch in der Gleitzeit. Eine intensive Begleitung ist in diesem Rahmen kaum möglich.
- Fördermaterialien auch in Lernzeiten verwenden. Eine Begleitung des Kindes ist teilweise möglich. Hierbei ist zu beachten, dass das jeweilige Kind die Sequenzen von max. 15 min Bearbeitungszeit nicht überschreitet.
- Bearbeitung der Materialien im Förderunterricht. Auch hier ist die durchgängige und intensive Begleitung des Kindes nicht immer möglich.)
- Häusliche Förderung findet im Rahmen der täglichen Übezeit von ca. 15 min. statt. Dabei muss bei den Absprachen berücksichtigt und priorisiert werden, wenn weitere Übungsaufgaben anstehen. Hier werden die Fördermaterialien gemeinsam mit Eltern oder Großeltern bearbeitet. Falls eine therapeutische Behandlung stattfindet, muss eine Synchronisation stattfinden.

Gruppenförderung: Steuerung durch Deutschlehrerin

- Weiterarbeit an den Arbeitsmappen im Unterricht und z.B. auch in der Gleitzeit. Eine intensive Begleitung ist in diesem Rahmen kaum möglich.
- Fördermaterialien auch in Lernzeiten verwenden. Eine Begleitung des Kindes ist teilweise möglich. Hierbei ist zu beachten, dass das jeweilige Kind die Sequenzen von max. 15 min Bearbeitungszeit nicht überschreitet.
- Im Förderunterricht ist die Begleitung von zwei Gruppen gut leistbar
Hier sollen die mündlichen Übungen und Spiele aus dem Fördermaterial verwendet werden. (Gespräche über Förderinhalt führen)

Häusliche Förderung findet im Rahmen der täglichen Übezeit von ca. 15 min. statt. Dabei muss bei den Absprachen berücksichtigt und priorisiert werden, wenn weitere Übungsaufgaben anstehen. Hier werden die Fördermaterialien gemeinsam mit Eltern oder Großeltern bearbeitet.

Stufe5: Dokumentation (für alle Kinder, die mit dem Lernservermaterial arbeiten)

Schülerakte:

- Test mit Leistungsprofil (Fehlerkategorien, Analysekenziffern, Normierung (Balkendiagramm), Graphische Darstellung der Fehlerverteilung
- sowie Förderempfehlung
-

Förderplan

- Anhang: Übungsverlauf-Übersicht
- (händisch abhaken/ händisch erste Seite fortschreiben)

Nachteilsausgleiche müssen von den Eltern halbjährlich beantragt werden (in Schülerakte abheften). Sie müssen von der Klassenkonferenz genau definiert, ausformuliert und beschlossen werden und von der Schulleiterin genehmigt werden (Formular im Förderplan).

Auswertung des Konzepts im Oktober 2024

